

no more lonely

... wenn Vater und Sohn gleich alt sind ...

Von Flying_Fee

Kapitel 2: Shoppingtour und Erkenntnis

Den Rest des Tages verbrachte Kasumi in ihrem neuen Zimmer und packte alles aus, was sie hatte. Er waren allerdings nur ein paar Klamotten, sonst nichts. Der Rest ihres ganzen Besitzes hatte sie nicht mitgenommen.

Als Naruto sie am Nachmittag zusammen mit Sakura, Ino, Hinata, Tenten und Temari besuchen kamen, waren die Mädels geschockt! Jedes der Mädchen brauchte mindestens zwei Kleiderschränke und Kasumi hatte gerade einmal drei Oberteile!

"Da hilft wohl alles nichts!", meinte Ino ernst und zog sich ihre Jacke an, während Naruto schon einmal unheilahnend seufzte.

"SHOPPEN!!!", rief sie und die anderen Mädchen sprangen begeistert auf. Naruto sank nur noch tiefer in die Couch, auf der er saß und Kasumi musste lachen. schließlich tat sie es den anderen Mädchen gleich und zog sich ebenfalls ihre Jacke an, da es heute draußen ziemlich kalt war, und lief den schnatternden Freundinnen hinterher das. Auf dem Gang kamen ihnen Sasuke, Obito und Itachi entgegen und hinter ihnen kam Naruto nachgelaufen.

"Wo wollt ihr denn hin?", fragte Itachi neugierig und die anderen beiden Jungs grinnten, sie konnten sich schon denken, was die Mädels mit Kasumi vorhatten. Naruto klärten die Lage mit sieben Buchstaben (Shoppen!) und einem finsternen Gesichtsausdruck und die Uchiha-Jungs beschlossen mitzukommen.

"Hey, wie wär's hiermit?", fragte Obito lachend und als die Mädchen sahen, was er in den Händen hielt, überkam sie ein Lachkrampf, doch Kasumi sah sich das Ding noch einmal genau an. Es war ein Korsett mit String und Strapsen. Und bevor sich die anderen versahen, hatte sie Obito das Teil schon aus der Hand geschnappt und war damit in der nächsten Umkleidekabine verschwunden. Kurz darauf kam sie in genau diesem Fummel wieder heraus und posierte vor den anderen. Den Jungs klappte der Unterkiefer herunter, während sich die Mädchen vor Lachen am Boden wälzten.

"Und? Gefalle ich euch?", flüsterte Kasumi spielerisch und legte die Arme um Naruto, der rot anlief wie eine Tomate und nichts darauf erwiderte.

"Was jetzt? Ihr habt das Ding ausgesucht!", rief sie erwartungsvoll und zugleich überrascht, weil die Jungs sich nicht einmal trauten, ihr in die Augen, geschweige denn sonst wohin zu sehen. Sie sprang zu Itachi und umarmte ihn.

"Was ist? Soll ich's kaufen?", fragte sie ihn und er legte seine Arme um ihre Hüfte. Wenn sie noch lange so an ihm kleben würde, würde es bald ein Unglück geben, das einer Vergewaltigung ziemlich nahe kommen würde. Auf einmal zog Obito sie zu sich

in die Arme.

"Warte mal!", verlangte er, setzte seine Schneebrille auf die Nase und musterte sie noch einmal von oben bis unten.

"Dann brauchen wir aber noch passende Schuhe!", stellte er fest und sie grinsten sich an.

"Wie wär's mit denen hier?", rief Ino und hielt schwarze Lack-Highheels in den Händen.

"Oh mann... Die brauch ich!", hauchte Kasumi und hatte sich gerade in diese Schuhe verliebt.

"Also die Schuhe und ... das Dings da.", rief Itachi glücklich, bei der Vorstellung, er könnte das irgendwann privat erleben, doch was Kasumi als nächstes sagte, ließ ihn entsetzt nach Luft schnappen: "Ich glaube, ich will doch nur die Schuhe!"

"Ach komm!", rief er und die Anderen lachten. Itachi würde sich wohl nie ändern!

"Kasumi ist schon ziemlich schräg drauf, oder?", fragte Sasuke in die Runde und sie sahen sich an. Die Neue war schon ins Bett gegangen, während sich die Anderen noch in einem der drei Gemeinschaftsräume trafen. Und die waren riesig! Jeder einzelne war größer als ein ganzes Fußballfeld, aber schließlich mussten ja auch über 1500 Schüler je Raum hinein passen. Es waren vier Kamine in dem Gemeinschaftsraum, in dem sie waren, mit unzähligen Sesseln und Couchen davor, daneben und sonst wo. Der Raum war in einem angenehmen rot gestrichen und es wirkte alles sehr einladend. Alle drei Gemeinschaftsräume ergaben zusammen die traditionelle Schulflaggenfarbe: Rot, Grün, Blau.

"Also ich finde sie bis jetzt schwer in Ordnung!", murmelte Temari über ihre Zeitschrift hinweg und die anderen stimmten ihr zu.

"Ich sag ja nicht, dass ich sie hasse, aber findet ihr nicht, dass sie irgendwie komisch ist?", setzte er nach und sah sie ernst an.

"Du sagst aber auch nicht, dass du sie magst..", flüsterte Tenten laut genug und beugte sich grinsend zu Temari, um mit in ihre Zeitschrift zu schauen.

"Ich kenne sie auch viel zu wenig, um das entscheiden zu können!", zischte der Uchiha und die Anderen grinsten. Typisch Sasuke!

"Aber sie ist so lieb, ich hab sie jetzt schon ins Herz geschlossen!", bemerkte Obito verträumt und die anderen lachten. Der Cousin der Uchiha-Brüder mochte so ziemlich jeden auf Anhieb, er war lieb, freundschaftlich und ganz besonders emotional! Der Junge heulte wirklich bei jedem auch nur ansatzweise traurigen Film!

Naruto hatte den anderen noch nicht von ihrer Tat erzählt... Und er hatte es auch nicht vor! Schließlich würde diese Tatsache die anderen nur abschrecken und sie würden sich (im schlimmsten Fall) von Kasumi distanzieren, was Naruto aber ganz und gar nicht für nötig hielt.

"Naruto, du kennst sie ja jetzt am besten von uns! Wo hat sie vorher gewohnt und warum ist sie auf diesem langweiliger-Internat? Weißt du, ob sie noch Jungfrau ist?" Naruto antwortete nicht. Warum musste dieser Idiot von Itachi auch unbedingt so neugierig sein? Als er immer noch nicht antwortete, fingen Ino, Sakura, Temari und Tenten an zu lachen. Sogar Hinata kicherte hinter vorgehaltener Hand.

"Am besten, wir stören ihn nicht, er versucht zu denken!", prustete Ino los und Tenten lachte: "Wurde auch mal Zeit, dass er damit anfängt!", worauf Naruto augenblicklich aus seiner Trance erwachte.

"Hey! Ich bin genauso gesund wie immer!", rief er und die anderen lachten.

"Also, was ist jetzt, Naruto? Willst du uns noch in diesem Jahr antworten?", fragte

Sasuke genervt, worauf Sakura zu ihm ging und ihn von hinten umarmte. "Immer mit der Ruhe, Schatz...", flüsterte sie ihm ins Ohr, doch er ignorierte sie gekonnt. Er ließ nur sein übliches genervtes Schnaufen verlauten und sah zur Seite.

"Wenn der sich so anstellt!", verteidigte er sich und sie lächelte ein wenig gequält. Sakura war jetzt seit zwei Wochen mit ihm zusammen, doch er konnte seine Gefühle nicht so wirklich ausdrücken, wie andere und es war deshalb ein bisschen hart für sie. Vor allem musste sie immer dazwischen gehen, wenn Sasuke und Naruto wieder einmal kurz davor waren, sich gegenseitig die Köpfe einzuschlagen. Die Beiden waren zwar die besten Freunde, aber sie zankten sich einfach so gerne.

"Halt die Klappe, du Hirngespens!", rief Naruto jetzt wütend und die anderen grinnten. Niemand wusste so wirklich, wo er dieses Wort wieder gelernt hatte... Froh, das Thema gewechselt zu haben, stand Naruto auf.

"So. Ich bin jetzt echt müde! Gute Nacht!" Mit diesen Worten verabschiedete er sich und ging auf die 6-Zimmer-Wohnung, die er sich mit den Uchihas und nun auch mit Kasumi teilte. Als er in die Wohnung kam, saß diese noch im kleinen Wohnzimmer und sah fern.

Jede Wohnung sah im Grunde gleich aus, nur dass Narutos eben etwas größer war, weil es die einzige Wohnung im ganzen Internat war, das sechs Zimmer hatte. Naruto und seine Freunde hatten es bekommen, weil er der Enkel von Tsunade war... Die Wohnung war in einem blassen hellblau gestrichen und hatte außer den sechs Schlafzimmern noch eine kleine Küche, ein Wohnzimmer und ein riesiges Bad.

Die Jungs hatten die Wohnung ganz nett eingerichtet: Überall hingen Poster von irgendwelchen (halb-)nackten Frauen und Autos. Im Wohnzimmer waren ein Plasma-Fernseher, eine sehr große schwarze Couch, zwei Hängeregale, Esstisch und Stühle und ein Schreibtisch mit Computer.

"Hey... Was ist los? Warum bist du noch wach?", fragte er und blieb im Türrahmen stehen.

"Wie?", schreckte sie auf und sah ihn überrascht an.

"Oh, Sorry... Da läuft grad >How I met your mother<!", sagte sie und wies auf den Fernseher.

"Echt? Cool... Darf ich mitschauen?", fragte er und setzte sich, ohne auf eine Antwort zu warten, neben sie. Nach einer halben Stunde kamen auch Itachi, Sasuke und Obito nach, doch Naruto und Kasumi waren zusammen auf der Couch eingeschlafen, wobei sie ihren Kopf an seiner Schulter anlehnte. Schmunzelnd stellte sich Sasuke vor den Fernseher und schaltete ihn aus. Auf einmal hörte er ein Stöhnen hinter sich, drehte sich um und sah Naruto in die Augen. Er grinste.

"Hey, du Kartoffel! Was hast du mit der Kleinen gemacht?", fragte er ihn und der Blonde sah ihn geschockt an.

"Ich würde nie etwas mit Kasumi anstellen!", flüsterte er und bewegte sich nicht, da er sie nicht aufwecken wollte.

"Na, egal... Hast du ihr schon von unserem kleinen Hobby erzählt?", wollte er dann wissen und Naruto sah ihn empört an.

"Wann hätte ich ihr das denn sagen sollen? Sie ist doch gerade erst angekommen...", sagte er nun etwas leiser als vorher und streichelte ihr eine Strähne aus dem Gesicht. Sasuke lächelte. Es war sehr selten, dass er lächelte.

"Du scheinst sie ja sehr gern zu haben!", bemerkte er und sein bester Freund sah auf.

"Sie... hatte es sehr schwer... Weißt du, sie ist mir sehr ähnlich! Und sie war einsam, genauso wie ich... Ich weiß nicht, aber ich fühle mich, als hätte ich meine langverschollene Schwester wieder gefunden...", versuchte er seine Gefühle zu erklären

und Sasuke lachte.

"Hm... Ich mag sie auch.", gestand er und seufzte.

"Na ja, ich geh jetzt mal pennen! Viel Spaß dir noch!" Und somit verschwand auch der Schwarzhaarige in seinem Zimmer.

"Hey, und?", fragte Sakura aufgeregt und Kasumi lächelte. Sie war nun schon seit zwei Monaten auf dem Internat und hatte sich schon richtig eingelebt.

"Jup, es ist echt super hier!", sagte sie und die Rosahaarige grinste.

"Und? Hast du schon einen süßen Kerl im Auge?", fragte Ino und die Mädchen kicherten.

"Du bist schließlich nicht hässlich...", sagte Tenten und fuhr Kasumi durchs Haar.

"Du bist sogar... richtig hübsch!" Kasumi lächelte.

"Ihr seid auch alle hübsch... Viel hübscher als ich!", sagte sie etwas neidisch, obwohl sie alle nicht in der Kategorie "Hässlich" passten.

Es war 10.30 Uhr Vormittag an einem sonnigen und warmen Donnerstag. Sie hatten gerade Pause und saßen alle zusammen im Park. In den ersten drei Stunden hatten sie eine Stunde Geschichte und zwei Stunden Deutsch gehabt. Nach der Pause standen jeweils eine Stunde Physik, Mathematik und Englisch an. Am Nachmittag würden sie zwei Stunden Sport haben.

"Hey, Kasumi! Hast du eigentlich einen Freund?", fragte Obito auf einmal und sah sie vom Boden aus an. Sie blickte zu ihm herab, da er im Graß lag und seinen Kopf in ihren Schoß gelegt hatte.

"Nein, und du?", fragte sie zurück, worauf er lächelte.

"Nö... Aber es gibt das ein oder andere Mädchen, das mir hinterrennt...", sagte er und grinste. Natürlich wusste Kasumi das schon, doch sie war jedes Mal wieder überrascht, wie beliebt ihre neuen Freunde waren. Am ersten Schultag war sie sogar regelrecht schockiert gewesen! An ihrem ersten normalen Schultag hatte sie sich direkt neben Naruto gesetzt, der hinter Obito und Sasuke saß. das alleine hatte sie einige Beliebtheitspunkte bei so manchen Mädchen gekostet, aber nachdem die beiden Uchihas wiederholt Ärger vom Lehrer bekommen hatten, weil sie die ganze Zeit über "ihre Rüssel in der falschen Richtung" hatten, war sie bei den meisten Mädchen unten durch. Kasumi hatte schnell bemerkt, dass sie wohl in eine ziemlich beliebte Clique gestolpert war, dass einige der Jungs aber sogar Fanclubs hatten, daran würde sie sich wohl nie gewöhnen! Verrückte Welt!

In diesem Moment kam eine ihr schon vom Sehen her bekannte Gruppe Mädchen zu ihnen und setzten sich schnatternd direkt neben sie. Sie sahen alle immer wieder besonders zu Sasuke und Itachi. Aber auch die anderen Jungs wurden von den lästigen Blicken der Mädchen nicht verschont. Auf einmal rief eine hochnäsige-wirkende, vollbusige Blondine zu ihnen herüber: "Hey, Jungs! Wollt ihr euch nicht lieber zu uns setzen? Dann hättet ihr endlich mal hübsche Mädchen um euch!" Sakura und Co schienen alle ziemlich wütend, doch keine sagte etwas.

"Hey, Neji! Wer is'n DAS?", flüsterte Kasumi in seine Richtung und er grinste. "Das Tittenmonster ist Ami Soma. Der Rest ist ihre Clique... Die halten sich alle für unglaublich attraktiv und toll und meinen, sie könnten einen Typen nach dem anderen mit auf ihr Zimmer nehmen. Irgendwie haben sie sich in den Kopf gesetzt, uns Jungs von den Mädels wegzubekommen." Kasumi lachte. Genau so sahen sie auch aus!

"Furchtbar, diese pubertären Teenager heutzutage!", sagte sie leise und die beiden brachen in Lachen aus. Ami sah sie an.

"Hast du in den Spiegel geguckt, oder was findest du so zum Lachen?", fragte sie hochnäsiger und die anderen Mädchen, die hinter Ami standen, warfen Kasumi ebensolche Blicke zu.

"Nein, entschuldige bitte.", versuchte sie möglichst freundlich zu sagen und die anderen beobachteten sie.

"Ich hoffe, du passt auf, mit wem du dich hier anlegst!", riet Ami ihr gerade heraus und die Neue zog die Augenbrauen hoch.

"Wie bitte?"

"Du hast mich schon verstanden!", keifte Ami und Kasumi stand langsam auf.

"Weißt du... Du lebst hier in einer tollen Umgebung, hast Freunde und bestimmt ein tolles Leben... Geschützt und behütet... Aber weißt du, außerhalb deiner Traumwelt gibt es noch mehr... Da gibt es zum Beispiel ein Mädchen, das ziemlich viel Mist hinter sich hat... Und vielleicht ist sie ja sogar gestört oder gar krank im Kopf... Pass lieber auf, mit wem du so redest! Weil irgendwann triffst du vielleicht auf eine, die dich ernst nimmt und dann auch ernst macht! Und keiner kann wissen, wie gestört manche Menschen sind! Sie könnte sich ganz leicht eine Waffe zulegen... Und könnte dann ganz leicht auf dein Zimmer kommen, dir die Waffe an den Kopf setzen und dein Gehirn auf der Wand ausbreiten! Ich mein ja nur... Es laufen viele Verrückte rum!", der Tonfall der Catyano hörte sich eher nach Sonntagstratsch an. Sie sprach gelangweilt und als wäre es das normalste der Welt, von Gehirn an Wänden zu erzählen.

Entsetzt starrte Ami sie an und ohne ein weiteres Wort zu verlieren, verschwanden die Zicken wieder.

"Du kannst ganz schön gruslig sein!", bemerkte Kiba, der hinter ihr saß und Kasumi drehte sich zu ihm um.

"Man kann nie wissen, was passiert! Also ich fand es ziemlich nett von mir, sie zu warnen!", meinte sie schulternzuckend und ließ sich wieder auf das weiche Gras fallen. Die Anderen lachten. Viele sahen zu ihnen herüber und wieder bemerkte es Kasumi: Narutos Clique war die Angestigteste des ganzen Internats!

"Hey, Naruto! Ich soll dir bescheid sagen, dass du in Tsunades Labor kommen sollst, und zwar ins dreier, sie sagt, es sei wichtig!", rief auf einmal wer hinter ihnen und sie drehten sich um. Dort stand ein Mädchen, das Kasumi nicht kannte, doch es war sehr hübsch und hatte blonde Locken.

"Geht klar, Aiko. Danke!", rief der Angesprochene etwas perplex zurück und sie ging wieder.

"Naruto...?", fragte Itachi aufmerksam, als die männliche Blondine keine Anstalten machte, sich zu bewegen, und dieser schrak auf.

"Was? Oh, sorry... Ich hab grad an was anderes gedacht! Was gibt's?", fragte er und setzte ein komisches Lächeln auf.

"Musst du nicht irgendwo hin...?", kam es von Sasuke, der gelangweilt seinen Kopf auf Sakuras Schoß gelegt hatte und Narutos blaue Augen wurden etwas glasig.

"Ähm... Ja, sicher... Danke, Sasuke!", sagte er zerstreut und stand auf um zu gehen. Kurz bevor er ging, drehte er sich zu Kasumi um.

"Kasumi... Kommst du mit?", fragte er dann und wirkte immer noch recht durcheinander. Sie runzelte die Stirn. Mittlerweile wusste sie, dass dieses Verhalten nicht normal für den Chaoten war! Also stand sie auf, winkte den Anderen und folgte Naruto.

"Na klar!"